

Sevisana AG

Testosteron-Creme SevisanaLine

SevisanaLine

Ansprechpartner Dr. med. Jürg Eichhorn

Fon +41 (0)71-350 10 20

Adresse Im Lindenhof

E-Mail drje49@gmail.com

Fax +41 (0)71-350 10 21

Bahnhofstr. 23

www.ever.ch

CH-9100 Herisau

Testosteron-Creme SevisanaLine

Testosteron Creme 3%

Verbraucherinformation**Anwendungsgebiete**

Bei klinisch und labormedizinisch bestätigten Testosteron-Mangelzuständen (siehe Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen).

Eigenschaften

Das vorwiegend im Hoden gebildete Androgen Testosteron ist das wichtigste männliche Geschlechtshormon. Es wird von den Hoden und der Nebennierenrinde hergestellt. Testosteron ist verantwortlich für die Entwicklung der meisten körperlichen Charakteristika eines erwachsenen Mannes. Ausserdem beeinflusst es die Sekretion der Hormone LH (luteinisierendes Hormon) und FSH (follikelstimulierendes Hormon), die eine wichtige Rolle bei der Heranreifeung der Spermienzellen spielen. Testosteron ist verantwortlich für die Entwicklung der Geschlechtsorgane (Hoden, Spermienbildung, Prostata, Penis) und die typisch männlichen Geschlechtsmerkmale (Behaarung, tiefe Stimme, männliche Fettverteilung). Bei der Frau führt Testosteron zu einer allgemeinen Vermännlichung (Virilisierung) und einem gesteigerten Geschlechtstrieb (Libido). Bei Frauen wird Testosteron von den Eierstöcken und der Nebennierenrinde in geringen Mengen gebildet. Enzymatische Abbauprodukte des Testosterons sind die Hormone Androstendion, Androsteron, Androstandion und Dihydrotestosteron. Letzteres ist wirksamer als Testosteron.

Bei beiden Geschlechtern fördert Testosteron das Knochenwachstums im Wachstumsalter, es vermehrt die Muskelmasse, steigert die Eiweissynthese und senkt den Cholesterinspiegel. Testosteron ist in erster Linie bei genetisch bedingten Testosteron-Mangelzuständen indiziert. Das Hormon wird aber auch bei gewissen Funktionsstörungen therapeutisch angewendet. Im Sport dient Testosteron als Dopingmittel. Ein Testosteronmangel bei der Frau zeigt sich in Form von Libidoverlust, Vergrösserung der Brüste und Zunahme des Bauchfetts. Eher seltene Symptome sind Müdigkeit, Reizbarkeit und Bindegewebschwäche (Cellulite, Venenerkrankungen).

Inhalt

Grundlage: Testosteron 3% in DMS-Grundlage, 50.0 im Spender

Lieferform

Tube à 50 g (ca. 37 Dosierhübe)
Hergestellt in der Schweiz

Haltbarkeit und Lagerung

SevisanaLine Testosteron-Creme ist mindestens 24 Monate haltbar.

Wichtige Hinweise

Die Abgabe erfolgt ausschliesslich an Praxispatientinnen oder an Ärztinnen und Ärzte.
Für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Dosierungsempfehlung

Für Erwachsene und ältere Männer beträgt die empfohlene Tagesmenge 50 mg Testosteron. 1 Dosierhub (ca. 1.35 g Creme) enthält 48 mg Testosteron.
Anwendung auf der Haut, vorzugsweise im Genitalbereich (wegen geringerer Umwandlungsrate in Östrogen).

Wenn möglich wird die Testosteron-Creme morgens, jeweils zur gleichen Tageszeit aufgetragen. Die Dosierung richtet sich nach den Beschwerden und wird vom Arzt individuell unter Berücksichtigung der klinischen Laboruntersuchungen bestimmt. Die Maximaldosis von 100 mg Testosteron (2 Dosierhübe) darf nicht überschritten werden.

Unerwünschte Wirkungen

Kardiovaskuläre Probleme, Hypertonie, Leberprobleme, Hepatotoxizität, Veränderung von Blutwerten (Blutfette, Erythrozyten, Kalium, Natrium, Kalzium), Prostataprobleme, Wasserretention, Verschlechterung einer Schlaf-Apnoe, Entwicklung einer Polyzythämie oder Gynäkomastie, Mastodynie (schmerzende Brust), Stimmungsschwankungen, Kopfschmerzen, Depressionen, Benommenheit, Amnesie, Parästhesie, Haarausfall, Durchfall, Muskelschmerzen, Priapismus (langandauernde, schmerzhafte Erektion ohne vorgängige sexuelle Stimulation), Leberprobleme (cholestatischer Ikterus).

In einer Studie wurden 32 Männer im Alter von 66 ± 8 Jahren ein Jahr lang mit Testosteron oder Placebo behandelt. Die Testosterongruppe zeigte eine signifikante Verbesserung der Muskelkraft im Oberkörperbereich gegenüber der Placebogruppe und eine deutliche Hämoglobinerhöhung. Die Leptin Werte sanken signifikant. Veränderungen in Bezug auf Körperfett, BMI, Cholesterin, PSA-Werte oder Gedächtnisleistung wurden keine festgestellt.

Wegen des Risikos einer Polyzythämie sind regelmässige Kontrollen des Hämoglobins und des Hämatokrits angezeigt.

Anwendungseinschränkung

Bei Patienten mit bekanntem Prostatakarzinom oder Brustkrebs oder bei Verdacht auf diese Erkrankungen. Bei bekannter Allergie oder Überempfindlichkeit gegenüber einem Wirkstoff oder Zusatzstoff. Jugendlichen unter 18 Jahren darf kein Testosteron verabreicht werden.

Besondere Hinweise / Interaktionen

Orale Antikoagulantien: Verstärkte Wirkung infolge veränderter Synthese der Gerinnungsfaktoren in der Leber. Der INR-Wert (International Normalized Ratio) muss häufiger bestimmt werden. Das Ödemrisiko (Wassereinlagerung) ist erhöht, wenn Testosteron gleichzeitig mit ACTH oder Corticosteroiden angewendet wird. Besondere Vorsicht ist bei Patienten mit Herz-, Nieren- oder Leberleiden geboten.

Männliche Sterilität und Impotenz stellen keine Indikation für eine Testosteronbehandlung dar. Alle Patienten müssen vor Beginn einer Testosteronbehandlung untersucht werden, um das Risiko eines vorbestehenden Prostatakarzinoms auszuschliessen. Während der Testosterontherapie müssen zweimal pro Jahr sorgfältige Kontrollen der Prostata und der Brust (digitale rektale Untersuchung und Überprüfung des PSA-Serumspiegels) durchgeführt werden.

Testosteron kann sowohl die Entwicklung einer gutartigen Prostatavergrösserung wie auch einen Prostatakrebs im Anfangsstadium beschleunigen.

Bei Langzeittherapien müssen Blutbild und Leberwerte regelmässig kontrolliert werden. Epilepsie und Migräne können während einer Testosteronbehandlung verstärkt auftreten. Schlafprobleme und Tagmüdigkeit können auf ein Schlaf-Apnoe Syndrom hinweisen. Eine Überdosierung kann extrem lange oder häufige Erektionen, Reizbarkeit und Gewichtszunahme zur Folge haben. Eine erhöhte Testosteronkonzentration kann bei Frauen zu verstärkter Gesichts- und/oder Körperbehaarung, einer tieferen Stimme und zu Menstruationsunregelmässigkeiten führen.

Durch engen Hautkontakt (besonders bei Anwendung im Genitalbereich) kann Testosteron auf den Partner oder die Partnerin übertragen werden. Es wird empfohlen, zwischen der Anwendung von Testosteroncreme und Geschlechtsverkehr einen mehrstündigen Zeitraum einzuhalten.

Schwangerschaft, Stillzeit

Testosteron-Creme SevisanaLine darf in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.